

Daten und Fakten zum ESF in Hamburg – „Damit ist Hamburg beschäftigt!“

Stellenwert des ESF, Ziele

- Der Europäische Sozialfonds ESF wurde 1957 mit Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ins Leben gerufen.
- Der ESF fördert Beschäftigungsmaßnahmen und fördert die wirtschaftliche und soziale Kohäsion (Angleichung der Lebensverhältnisse in Europa).
- Ziel der Europäischen Union ist es, dass Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Jeder Mitgliedstaat und jede Region entwickelt dabei im Rahmen eines Operationellen Programms eine eigene Strategie.
- Ziele für Hamburg: Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung.

Handlungsfelder des ESF in Hamburg - Prioritätsachsen

A – Stärkung des Mittelstands

- Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung und Innovationsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten, Förderung des Unternehmergeistes, u.a.

B - Menschen fit für den Wettbewerb machen

- Förderung der Ausbildung, Übergang Schule/Beruf, Übergang Ausbildung/Beruf, Förderung von Jugendlichen, Verbesserung der Ausbildungs- und Weiterbildungssysteme, Entwicklung der Humanpotenziale in Forschung und Innovation u.a.

C - Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung, Potenziale von Menschen entdecken und fördern, Stärkung der lokalen Ökonomie

- Förderung des Zugangs von Frauen zu Beschäftigung, Integration ins Erwerbsleben (z.B. Jugendliche ohne Abschluss, ältere Arbeitslose, Migranten), lokale Ökonomie u.a.

E - Transnationale Maßnahmen

- Erhöhung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen, interkulturelle Kompetenz, Mobilität von Beschäftigten, transnationale Partnerschaften u.a.



Vorteile des ESF

- Vielfalt der Projekte – für kleine und mittlere Unternehmen und für Bürgerinnen und Bürger in Hamburg
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch gezielte Personal- und Organisationsentwicklung, Kooperationen mit Hochschulen zur Sicherung des Technologietransfers, Zusammenarbeit in Unternehmensnetzwerken
- Entfaltung des Weiterbildungsmarktes in Hamburg (Quantität + Qualität!)
- Neue Chancen für alle Menschen – für Beschäftigte, Arbeitsuchende, Jugendliche, Wiedereinsteigerinnen, Migranten

Fördervolumen für ESF-Projekte 2007-2013: rund 180 Millionen Euro

- 50 % aus dem Europäischen Sozialfonds (BWA übernimmt Fondsverwaltung)
- 50 % von Kofinanziers (Hamburger Behörden, Agentur für Arbeit, u.a.)
- Anteil der BWA als Kofinanzier: 17.050.333 €; entspricht 17 Prozent der gesamten Kofinanzierung (Basis: Beschiedene Mittel 2008-2013, Stand 30.10.2010)

Aktueller Stand

- Anzahl geförderter Projekte: 135 Projekte (Stand September 2010)
- Geförderte Teilnehmer: 28.741 (Stand: März 2010)
- Unternehmen, die vom ESF profitiert haben: 5.110 (Stand: März 2010)

